

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Sprechstunden der Redaction:
Bormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Insertate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Leipzig, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 15,250.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,
incl. Frangiraten 5 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 36 Rthl.
mit Postbefreiung 45 Rthl.
Insertate 1/2 Spalte 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Rubricationsfeld
die Spalte 40 Pf.
Insertate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abhatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postvorschuß.

№ 1.

Dienstag den 1. Januar 1878.

72. Jahrgang.

Neujahr 1878.

Es eilen die Jahre Strome der Zeit,
Die Wiege, die Bahn treuem Geleit!
Es blühen die Rosen grünet der Hag,
Nach stürmischem Tag ein friedlicher Tag.
Es schäumen die Wellen im brausenden Meer,
Dann farbiger Bogen Aether gar hehr.
Das Wechselnde wal die Zukunft uns winkt,
Und was da veraltet wandet und sinkt.

So ist auch das Leben des Menschen getheilt.
Vom Schöpfer gegeben, vom Schicksal ereilt:
Der Himmel ein blauer, die Nebel zerstreut,
Und morgen schon Trauer, die Wolken erneut;
Was erst noch gesundet, der Luft sich ergab,
Ist bald schon verwundet und welket fürs Grab.
Oft stürzt auch mit Schrecken, wie Eichen vom Blitz,
Der kühnste der Reden, trotz prahlendem Witz.

⊙ Mensch dies bedenke, wo immer du stehst,
Zum Besseren lenke, wohin du auch gehst!
Arbeite und bete, weich' nimmer zurück,
Dann wird dir das stete, das dauernde Glück. —
Es eilen die Jahre im Strome der Zeit,
Daß Gott dich bewahre vor Hader und Streit!
Die Weisheit erringe im irdischen Lauf.
Das Neujahr? Das bringe dir Segen: — Glück auf!

Müller von der Werra.

Bekanntmachung.

Relativ

Über Gebühren für heilige Handlungen und für Taufe, welche vom 1. Januar 1878 ab in die Kirchen-
casse der betreffenden Pfarrkirche zu entrichten

- Die heilige Taufe wird in der einfachsten Form unentgeltlich vollzogen. Wird aber Einzeeltaufe ausdrücklich verlangt, so ist hierfür eine Gebühr von 10 A in die Kirchenkasse zu entrichten.
- Die Gebühr für die Taufe beträgt 10 A. Confirmanden-Unterricht und Confirmation sind gebührenfrei.
- Beichte und Communion in der Kirche oder Kranken-Communion sind vollkommen gebührenfrei. Für ausdrücklich erbetene Privat-Communion ist eine Gebühr von 30 A in die Kirchenkasse zu entrichten.
- Aufgebot und kirchliche Trauung, mit oder ohne Orgelbegleitung, zu den festgesetzten Stunden, sind unentgeltlich. Eine solennere Form der Trauung mit Gesang und Orgelbegleitung wird gegen eine Gebühr von 20 A (zur Kirchenkasse) vollzogen.
- Wird hierbei Glockengeläute oder Bösenbegleitung, oder Beides verlangt, so sind für jedes dieser Stücke noch 7 A 50 S an die Kirchenkasse zu entrichten.
- Die Gebühr für Trauung im Hause beträgt 50 A. In dessen kann diese Gebühr in besonderen Fällen ganz oder theilweise erlassen werden.
- Zeugnisse über Taufe, Confirmation, Aufgebot, Trauung u. s. w. sind, sofern die betreffende Handlung nach dem 1. Januar 1878 vollzogen worden oder noch verrichtet wird, vollkommen gebührenfrei.
- Gingegen für Zeugnisse über Taufen und Trauungen, welche vor dem 1. Januar 1878 stattgefunden haben, ist fortan eine Gebühr von 5 A in die Kirchenkasse zu entrichten.
- Einmalige Geburtszeugnisse, 1. B. zum Besten der Aufnahme in eine Schule, sind mit 25 A in die Kirchenkasse zu vergüten.
- Für Geburtszeugnisse ist, falls nicht ein amtliches Attestzeugniß beigebracht wird, eine Gebühr von 6 A in die Kirchenkasse zu entrichten.

Leipzig, am 29. December 1877.

Die vereinigten Kirchenvorstände.
D. Rechter, Superintendent.

Zweite Bartschule.

Wegen des Begräbnisses des Herrn Oberlehrer Herr wird Mittwoch, am 2. Januar, Bormittags der Unterricht ausgesetzt. Die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Classe haben sich aber am 2. Januar, am 10 Uhr, in der Bartschule einzufinden.
D. Rechter, Director.

Zusammensetzung des Börsenvorstandes und der Commission für die Notirung der Productenpreise.

Der Börsenvorstand zu Leipzig wird nach der jüngst vorgenommenen Ergänzungswahl zusammengesetzt sein wie folgt:

I. Section: die Herren Jac. Alfr. Bitt, Rammerrath Org. Anton Mayer, Wilhelm Schmidt, Edmund Weder, Ant. Ferd. Dürbig und Max Meyer; II. Section: die Herren Franz Louis Schröder, P. Böhme, G. Albrecht Brodthoff und Friedrich Schmidt (Großhändler).
Die Commission für die Notirung der Productenpreise besteht aus folgenden Mitgliedern:
1) für Getreide: Herren G. E. Th. Albrecht, Reinhold Lebermann und G. Curt V. Gabbicht; 2) für Oel: Herren Georg Otto Wappler, Bernhard Quast und Moriz Herrmann; 3) für Spiritus: Herr Heinrich Kretschmann und Herm. Sand. Die Bekanntmachung der landwirtschaftlichen Mitglieder 1. Abtheilung bleibt vorbehalten.
Leipzig, den 31. December 1877.

Die Handelskammer.

Dr. Bachsmuth, Vors. Dr. Gensel, Secr.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 10. Februar 1870 machen wir hiermit bekannt, daß der Kirchen-
vorstand zu St. Thomä hier derzeit aus folgenden Mitgliedern besteht:

D. G. B. Rechter, Pastor, Vorsitzender,
G. F. Winkler, Advocat, Vicevorsitzender,
Prof. G. Reiche,
Dr. G. Wänter, Advocat,
H. Gruner, Kaufmann,
Theod. Birken, Dr. med.,
Konstantin Elkins, Baurath,
Dr. V. Wegner, Buchdruckereibesitzer,
Leipzig, am 29. December 1877.

G. A. Lehler, Schlossermeister,
Dr. Otto Schik, Advocat,
Walt. Thoma, Kaufmann,
Louis Thoma, Schuldirector,
Dr. H. H. Valentiner, Archidiaton,
W. H. Jenler, Kaufmann,
Wieg. Sinteren, Advocat.

Kirchen-Vorstand zu St. Thomä.
D. Rechter.

Holz-Auction.

Mittwoch den 2. Januar 1878 sollen von Bormittags 9 Uhr an im Fort-Röbiers Connetz auf
Waldschlage in Abth. 6a, 12e, d, f
ca. 78 Karle Abraum- und
160 Schlagschlagholz, sowie
30 Haufen Karle Weidenholz
unter den im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an be-
ziehenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Wirtshauschlage im Apinisch, in der Nähe der hohen Brä-
Connetzger Chaussee.
Leipzig, am 17. December 1877.

Erz. Rath Herr Dr. P.